

125. Blutspende von Heiner Gieschen

Völkerser in Etelsen geehrt / „Ich habe immer alle Termine wahrgenommen“

Etelsen – Im Dezember war es Uwe Traichel aus Schülingen, der beim Blutspendetermin in Etelsen für seine 135. Spende ausgezeichnet wurde. Und auch am vergangenen Freitag war es bei der Aktion des DRK Etelsen ein Auswärtiger, der geehrt wurde.

Für seine 125. Blutspende überreichte die stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Jutta Mohrmann Hans-Heinrich Gieschen aus Völkersen einen Präsentkorb.

„Ich habe immer alle Ter-

mine in Etelsen, Langwedel und in Völkersen wahrgenommen, aber auch in Holtebüttel, als es dort noch Blutspendeaktionen gab“, berichtet Heiner Gieschen. Aber er nähert sich der Altersgrenze, dem 72. Geburtstag, sodass er auf weitere Ehrungen wohl verzichten muss. Über den kleinen Präsentkorb freute er sich aber sichtlich riesig.

Wie wichtig eine Blutspende auch in Corona-Zeiten ist unterstrich der DRK-Vorsit-

zende Andreas Mohrmann und freute sich über die Beteiligung in der Etelser Grundschule. Gekommen waren neben sechs Erstspender zwei Personen mit der fünften und fünf Menschen mit der zehnten Blutspende. Insgesamt wurden 143 Teilnehmer gezählt. Teilweise bildeten sich lange Schlangen vor dem Eingang, aber bei dem frühlingshaften Wetter war das kein Problem. Wer mochte, wurde zudem mit Wasser versorgt. Im De-

zember waren es 99 Blutspender, im Sommer 2021 waren es 170.

Alle, die kamen, erhielten ein Imbissangebot zum Mitnehmen, auch in einer vegetarischen Variante. Diese Art des Angebots trägt mit dazu bei, die Aufenthaltszeit der Spenderinnen und Spender bei dem Termin zu verkürzen, weil der Imbiss in den leider immer noch aktuellen Corona-Zeiten eben nicht vor Ort, sondern erst zu Hause verputzt wird.

whu



Hans-Heinrich Gieschen bekam in Etelsen von Jutta Mohrmann für seine 125. Blutspende einen Präsentkorb überreicht.

28.03.2022

FOTO: HUSTEDT